

Pressemitteilung



Sozialgericht besucht Duisburger Tafel

Richterinnen und Richter des Sozialgerichts Duisburg besuchten am 08.10.2018 die Tafel Duisburg e. V.. Die Tafel hilft mit ihren drei Lebensmittelausgabestellen, dem „Tafellädchen“, der Mittagstisch-Ausgabe „Grünwald“ und der Kleiderkammer hilfebedürftigen Menschen, insbesondere (Langzeit-)Arbeitslosen, Geringverdienern, Alleinstehenden, Alleinerziehenden, Rentnern und Migranten. Menschen, die häufig vor dem Sozialgericht Rente, Sozialhilfe, „Hartz IV“ oder die Anerkennung als Schwerbehinderte einklagen. Ein Grund für die Richterinnen und Richter sich einmal vor Ort einen Eindruck von der Lebenssituation hilfebedürftiger Menschen vermitteln zu lassen. Günter Spikofski, Geschäftsführer der Tafel Duisburg e. V. stellte die zahlreichen Tätigkeitsfelder der Tafel vor. Er unterstrich ihre Bedeutung für Menschen, die am Existenzminimum leben und mit die Unterstützung der Tafel eine kleine Chance erhalten am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Beeindruckt waren die Richterinnen und Richter von der großen Anzahl Freiwilliger. Neben 2 Bundesfreiwilligen und 8 fest angestellten Mitarbeitern

sind bei der Duisburger Tafel 105 ehrenamtliche Helfer und Helferinnen im Einsatz. Neben einer Videopräsentation gab es für die Richterinnen und Richter noch einen Blick in die neuen Räumlichkeiten der Lebensmittelausgabestelle in Meiderich, die am 17.10.2018 eröffnet wird. Zur Verabschiedung gab es jede Menge Lob und Anerkennung für die Arbeit der Tafel und das große soziale Engagement ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Schneider

Richterin am Sozialgericht als weitere Aufsicht führende Richterin